



ESTHER SALADIN ist eine gefragte Solistin, Kammermusikpartnerin und Ensemblespielerin und konzertiert unter anderem als Cellistin des Améi Quartett, des Sonemus Trio, des Trio Radial, des Ensemble uBu, sowie mit den Pianist*innen Sophie Patey und Bernhard Ruchti.

Konzerte mit eigenen Produktionen und in Zusammenarbeit mit den Ensembles MusikFabrik, Ensemble Modern, Ensemble recherche, DNE Hannover, Ensemble Proton Bern, Ensemble Soyuz21 Zürich,

Ensemble VIL Stuttgart, Experimentalstudio des SWR und vielen anderen mehr sowie mit Komponist*innen wie Silvia Rosani, Hans Tutschku, Helmut Lachenmann und anderen führen Esther Saladin an Festivals wie die Donaueschinger Tage für Neue Musik, das Musikfestival Bern, die Schwetzingen Festspiele, Acht Brücken Köln, Ultimabv Oslo, das Huddersfield Contemporary Music Festival, das Eclat Festival und viele andere mehr.

Esther Saladin ist ehemalige Stipendiatin der Ensemble Modern Akademie (IEMA) sowie Preisträgerin bei verschiedenen Musikwettbewerben, unter anderem Preisträgerin des Boris Pergamenschikow Kammermusikpreises 2016 (mit dem Trio uBu), 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt (mit Améi Quartett). Weitere Informationen unter www.estersaladin.com

IMPRESSUM

Konzept: Dr. Ralph Paland.

Programmheft: Nicole Babel, Dr. Ralph Paland

© 2021 Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V. (www.bazg.org).

Eine Veranstaltung der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG) in Kooperation mit der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erfstadt.



LUDWIG VAN

**BEEET
HOVEN**

**BERND ALOIS
ZIMMER
MANN**

INTERCOMMUNICAZIONE – Werke für Violoncello und Klavier
ESTHER SALADIN Violoncello & SOPHIE PATEY Klavier

Freitag, 25. Juni 2021, 20.00 Uhr
im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus Erfstadt
Gustav-Heinemann-Straße 1a

PROGRAMM

Bernd Alois Zimmermann *Sonate für Violoncello solo* (1960)
(1918–1970)

Rappresentazione
Fase
Tropi
Spazi
Versetto

Ludwig van Beethoven *Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109* (1820)
(1770–1827)

Vivace, ma non troppo
Prestissimo
Gesangvoll, mit innigster Empfindung

* * *

Ludwig van Beethoven *Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur, op. 102 Nr. 2* (1815)

Allegro con brio
Adagio con molto sentimento d'affetto
Allegro fugato

Bernd Alois Zimmermann *Intercomunicazione per violoncello e pianoforte* (1967)

ESTHER SALADIN (Violoncello)

SOPHIE PATEY (Klavier)

RALPH PALAND (Moderation)

DIE AUSFÜHRENDEN



Anerkannt für ihre hervorragende Konzerte und für ihr "technisch versiertes Spiel" (Frankfurter Allgemeine Zeitung), tritt die Pianistin **SOPHIE PATEY** als Solistin und in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen in Nordamerika, Europa, Asien und Afrika auf. Zu ihren kammermusikalischen Partnern gehören Solisten des Royal Concertgebouw Orchestra, des Mahler Chamber Orchestra, des Orchesters des Hessischen Rundfunks, des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und des

Ensemble Modern. Als Kammer- und Orchestermusikerin trat Sophie Patey in der Berliner Philharmonie, im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Berlin, in der Alten Oper Frankfurt, der Laieszhalle, dem ZKM Karlsruhe, der Abbaye de Royaumont und und am Gasteig auf. Ihre Konzerte wurden vom Bayerischen Rundfunk, von RadioFrance, Radio4 Niederlande und vom Schweizer Radio DRS aufgezeichnet und gesendet.

Sophie Patey hat Klavier und Kammermusik an der Stony Brook University unterrichtet und Meisterkurse an verschiedenen US-amerikanischen Universitäten sowie an kanadischen und deutschen Konservatorien gegeben. Als Korrepetitorin hat sie an der Universität der Künste Berlin, der Juilliard School, der Hochschule für Musik und Tanz Köln, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris gearbeitet. Seit 2015 ist sie Korrepetitorin beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München. Sie lehrt Klavier am Conservatoire in Orléans.

Die französische Pianistin erhielt ihre Instrumentalausbildung bei Eric Pauwels, Marc Lys und Christophe Simonet am Conservatoire in Lille, wo sie 2000 ihr Diplom mit Auszeichnung abschloss. 2004 folgte ein Abschluss, ebenfalls mit Auszeichnung, bei Prof. Dr. Florence Millet an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Von 2005 bis 2010 studierte Sophie Patey an der State University of New York, Stony Brook, in der Klasse von Gilbert Kalish sowie Kammermusik beim Emerson String Quartet. Nach ihrer Promotion gewann sie ein Stipendium bei der International Ensemble Modern Academy in Frankfurt am Main. Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit ist die zeitgenössische Musik. In Zusammenarbeit mit Komponisten wie Thomas Adès, Luca Francesconi, Martin Matalon und Vassos Nicolaou brachte sie mehrere Werke zu Uraufführung.